



Yu Kosuge Klavier

Mit ihrer herausragenden Technik, ihrem feinsinnigen Anschlag und einem durchdringenden Verständnis für Musik, gehört Yu Kosuge zu den weltweit meistgeschätzten Pianistinnen ihrer Generation.

Yu Kosuge gab schon in früher Kindheit Solokonzerte und konzertierte mit großen Orchestern. Im Alter von neun Jahren debütierte sie mit dem Tokyo New City Orchestra. 1993 zog sie nach Europa, um ihr Studium in Hannover und Salzburg fortzusetzen. Förderung und Inspiration erhielt sie insbesondere von András Schiff.

Yu Kosuge eroberte die führenden asiatischen, europäischen und amerikanischen Konzertsäle im Sturm und konzertiert regelmäßig in Berlin, Hamburg, Köln, München, Wien, Salzburg, London, Paris, Brüssel, Amsterdam, Zürich, Moskau, St. Petersburg, Tokio, Washington und New York. Ihr Debüt in der New Yorker Carnegie Hall war ein herausragender Erfolg und wurde von den Kritikern gefeiert: „unglaublich poetische Sensibilität....Witz, Dramatik und strahlende Lyrik....“. Yu Kosuge ist regelmäßiger Gast bei renommierten Festivals wie den Salzburger Festspielen, Rheingau und Schleswig Holstein Musik Festival, Musikfest Bremen und Festspiele Mecklenburg-Vorpommern sowie in Passau, Braunschweig, der Mozartwoche Salzburg, Holland Music Festival, Piano Festival Lille, La Roque d'Anthéron Piano Festival und La Folle Journée de Nantes. Außerdem widmet sie sich regelmäßig der Kammermusik und konzertiert u.a. mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker.

Neben regelmäßigen Auftritten in Asien und mit allen großen japanischen Orchestern tritt Yu Kosuge mit vielen der führenden europäischen Orchestern auf, darunter die NDR Radiophilharmonie Hannover, Berliner Symphoniker, hr-Sinfonieorchester, Camerata Salzburg, St. Petersburg Symphony Orchestra, Orchestre Philharmonique de Radio France und Finnish Radio Symphony Orchestra. Dabei arbeitet sie mit Dirigenten wie Seiji Ozawa, Jun Märkl, Philippe Herreweghe, Gerd Albrecht, Lawrence Foster, Sakari Oramo, Christian Arming, Yutaka Sado, Mark Wigglesworth, Osmo Vänskä, Vasili Petrenko und Dennis Russell Davies zusammen.

Zu den aktuellen Höhepunkten gehören ihre Debüts mit dem Warsaw Philharmonic Orchestra, BBC Scottish Symphony Orchestra, Orchestre Philharmonique de Monte Carlo und Orchestre de la Suisse Romande.

Im September 2009 veröffentlichte Sony die Einspielung von Mendelssohns *Klavierkonzert Nr. 1* und eine Auswahl der „Lieder ohne Worte“ mit dem Mito Chamber Orchestra unter der Leitung von Seiji Ozawa. Weitere Aufnahmen umfassen Liszts *12 Études d'exécution transcendante*, Chopins *Préludes und Nocturne* sowie Mozarts *Klavierkonzerte Nr. 20 und 22*. Während der letzten Jahre hat Yu Kosuge Beethovens 32 Klaviersonaten eingespielt und die gesamte Kollektion im Herbst 2016 veröffentlicht. 2018 erschien bei Orchid Classics die erste CD des Zyklus *Four Elements* mit dem Titel *Wind*.

Im März 2017 gewann Yu Kosuge den Suntory Music Award, der an Personen oder Organisationen verliehen wird, die einen herausragenden Beitrag zur Entwicklung der westlichen Musik in Japan geleistet haben. Derzeit lebt Yu Kosuge in Berlin.